

Aktualisierte Umwelterklärung 2026

eurotrade Flughafen München Handels-GmbH

Verbindung leben.



nach Verordnung [EG] Nr. 1221/2019
mit Verordnung [EU] Nr. 2018/2026

Go 
neutral



Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Vorwort	7
Kurzporträt	8
Umweltpolitik	9
Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sowie Rechtskonformität	9
Nachhaltiges Wirtschaften und freiwillige Leistungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus	9
Förderung des Umweltbewusstseins und Engagements der Mitarbeiter	10
Offene Kommunikation: im Unternehmen, mit Vertragspartnern und Kunden	10
Energieverbrauch/Ressourcen & Technologie.....	10
Relevante Änderungen im Umweltmanagement	11
Umweltaspekte	13
Bewertung der direkten Umweltaspekte.....	14
Überblick über die einzelnen Geltungsbereiche	16
Energie.....	17
Stromverbrauch	18
Heizenergieverbrauch.....	19
Kühlenergieverbrauch.....	20
Kraftstoffverbrauch	22
Wasser/Abwasser.....	23
Abfall	23
Papiereinkauf	25
Lieferantenmanagement	26
Mobilität	27
Kältemittelverluste	27
Emissionen	28
Gefahrstoffe.....	29
Bewertung der indirekten Umweltaspekte	30
Indirekte Umweltaspekte	30
Mobilität der Mitarbeiter.....	31
Home Delivery – deutschlandweite Lieferung mittels DHL	32

Emissionen durch den Wareneinkauf (Category Management)	32
Emissionen durch die Abfallentsorgung	32
Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten.....	33
Einhaltung von Rechtsvorschriften	35
Umweltziele und Maßnahmen.....	36
Laufende und umgesetzte Maßnahmen	36
Zielmessung	40
Anlage	43
EMAS-Kernindikatoren	43
Gesamte eurotrade.....	44
Cluster Verwaltung.....	45
Cluster Shopflächen	46
Cluster Logistikzentrum Campus	46
Übersicht Shopeinheiten	48
Gesamtübersicht Shops.....	48
Shops nach Vertriebsbereichen	48
Erklärung des Umweltgutachters	511
Impressum.....	522

Abkürzungsverzeichnis

AKL	Automatisches Kleinteilelager
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme [EU Verordnung für Umweltmanagement]
FMG	Flughafen München GmbH
ISO	International Standard Organisation [Herausgeber der ISO
LogZ	14001] Logistikzentrum
nöb	Nicht öffentlicher Bereich
öb	Öffentlicher Bereich
UMS	Umweltmanagementsystem
UMB	Umweltmanagementbeauftragter[r]
SAT	Satellitenterminal
ZWKS	Zentrale Warenkontrollstelle

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm	12
Abbildung 2: Papiereinkauf 2022-2025 [in Blatt Papier]	26
Abbildung 3: Kältemittelverluste 2022-2025 [kg CO ₂ e]	28

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bewertungstabelle Umweltaspekte bzgl. Bedeutung und Handlungsrelevanz	133
Tabelle 2: Bewertungstabelle Umweltaspekte bzgl. Einflussmöglichkeiten	144
Tabelle 3: Bewertung direkte Umweltaspekte	144
Tabelle 4: Übersicht Input-Umweltdaten 2022-2025	177
Tabelle 5: Übersicht Output-Umweltdaten 2022-2025	177
Tabelle 6: Absoluter Stromverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh].....	19
Tabelle 7: Absoluter Fernwärmeverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh]	200
Tabelle 8: Absoluter Kühlenergieverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh]	211
Tabelle 9: Diesel- und Benzinverbrauch 2022-2025 [kWh]	222
Tabelle 10: Absoluter Wasserverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [m³]	233
Tabelle 11: Abfallmengen nach Abfallarten 2022-2025	244
Tabelle 12: Papier- und Plastiktütenaufkommen 2022-2025 [in Stk.]	266
Tabelle 13: Dienstreisen nach Verkehrsmitteln 2022-2025 [in Pkm]	27
Tabelle 14: CO ₂ -Emissionen Primärenergieträger 2022-2025 [in kg CO ₂ e]	29
Tabelle 15: Bewertung indirekte Umweltaspekte	300
Tabelle 16: Emissionen der Abfallentsorgung 2022-2025 [in kg CO ₂ e]	3333
Tabelle 17: Emissionen der Energie- und brennstoffbezogenen Aktivitäten 2022- 2025 [in kg CO ₂ e]	344
Tabelle 18: Maßgebliche Umweltrechtsbereiche bzw. Gesetze für die eurotrade ..	355
Tabelle 19: Umweltziele und -maßnahmen	36
Tabelle 20: Zielübersicht	412
Tabelle 21: Umweltkennzahlen gesamt eurotrade 2022-2025	444
Tabelle 22: Umweltkennzahlen Cluster Verwaltung 2022-2025	45
Tabelle 23: Umweltkennzahlen Cluster Shopflächen 2022-2025	46
Tabelle 24: Umweltkennzahlen Cluster Logistikzentrum Campus 2022-2025	46
Tabelle 25: Gesamtübersicht Shops	48
Tabelle 26: Übersicht Duty Free Shops	48
Tabelle 27: Übersicht Presse & Reisebedarf Shops	49
Tabelle 28: Übersicht Uhren & Schmuck Shops	49
Tabelle 29: Übersicht Fashion Shops	49

Vorwort

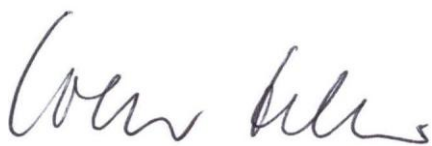
Mit Hilfe des Umweltmanagementsystems soll gezielt der Verbrauch von Strom, Wasser, Wärme und Papier sowie der Ausstoß von CO₂ und Abfällen reduziert werden.

In den vergangenen Jahren konnten trotz vielfältiger wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und geopolitischer Entwicklungen viele Maßnahmen umgesetzt werden, die die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der eurotrade maßgeblich vorangetrieben haben. Themen wie globale Lieferkettenverschiebungen und geopolitische Spannungen – die sich auch auf internationale Verkehrsströme und damit auf den Flughafen München auswirken – haben die Rahmenbedingungen deutlich verändert.

Gleichzeitig tragen steigende Anforderungen an Transparenz und nachhaltiges Wirtschaften zur weiteren Professionalisierung bei. Auch die sich stetig veränderte Gesetzgebung, von der auch die eurotrade in Form der CSRD betroffen ist, wirkt sich auf die Nachhaltigkeitsbemühungen der eurotrade aus.

Die vorliegende Umwelterklärung stellt eine aktualisierte Fassung dar und ist in Kombination mit der konsolidierten Umwelterklärung von 2024 gültig. In dieser Umwelterklärung wird über die umweltrelevanten Änderungen im Jahr 2025 berichtet.

Auch zukünftig werden wir uns gezielt dafür einsetzen, den Ressourcenverbrauch unserer Standorte zu senken und das Umweltbewusstsein aktiv bei unseren Mitarbeitern sowie in unserer Unternehmenskultur zu verankern.



Sven Zahn
Geschäftsführer

Kurzporträt

Der Flughafen München ist einer der größten Flughäfen in Europa, Nummer 2 in Deutschland und ein wichtiges Luftverkehrsdrehkreuz von internationalem Rang. Als erster Flughafen Europas ist er mit dem Prädikat „5 Star“ ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der 51. ATW Annual Airline Industry Achievement Awards wurde der Flughafen München im Dezember 2025 in Lissabon als "Airport of the Year" ausgezeichnet. Mit der Ehrung wird der Flughafen für seine Vorbildfunktion in den Bereichen Airline-Partnerschaft, Innovation, Wachstum und Nachhaltigkeit gewürdigt.

Die eurotrade wurde 1973 gegründet und ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Flughafens München der Spezialist für den Bereich Shopping am Flughafen.

Auf circa 10.349 m² Fläche betreibt die eurotrade Flughafen München Handels GmbH mit derzeit 744 Mitarbeitern¹ 36 Shops (Stand: 31.12.2025) am Flughafen München. Perspektivisch kommen mit der Eröffnung des T1 Piers im April 2026 circa 2.200m² Verkaufsfläche hinzu.

Nachdem das im Herbst 2020 eröffnete Logistikzentrum seinen Betrieb aufnahm, wurden hier schrittweise weitere Aufgaben an die Eurotrade Logistik übertragen. So wurde mit Inbetriebnahme der Kühlhäuser im Frühjahr 2022 weitere Lagertätigkeiten der Flughafen Tochter Allresto übernommen.

Im Winter 2022 wurden auch das bisher separat geführte FMG Zentrallager in das Logistikzentrum der eurotrade überführt. Um Logistikdienstleistungen effizienter vermarkten zu können, entwickelte die eurotrade die Marke Airport Delivery. Der Name steht losgelöst vom Retail-Unternehmen eurotrade für eine zentrale Logistik am Flughafen München.

Die eurotrade zeichnet sich im Kern weiterhin durch ihre hohe Handelskompetenz in vier Vertriebsbereichen aus: Duty-free, Fashion, Presse & Reisebedarf **sowie Uhren & Schmuck**. Mit ihren Eigenmarken und Franchisekonzepten bietet sie ihren Kunden hochwertige internationale Marken und ausgewählte regionale Produkte.

Die verschiedenen Markenhersteller haben hierbei die Möglichkeit, ihre Ware in Monobrand- oder Multibrand-Shops zu präsentieren. Für ein erstes Kennenlernen können auch Pop-up-Stores eingesetzt werden.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Umweltpolitik

Die eurotrade Flughafen München Handels-GmbH ist mit ihren vier Vertriebsbereichen der Retailspezialist des Flughafens München. Auf Basis der Leitlinien und der Strategie unseres Mutterkonzerns, der Flughafen München GmbH, sehen wir es als Selbstverständlichkeit, die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen und umweltrelevante Herausforderungen zu bewältigen. Ziel ist es, negative Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt zu vermeiden oder im Rahmen unserer Möglichkeiten zu reduzieren. Um der Bedeutung dieser Verpflichtung Rechnung zu tragen, ist der Umweltschutz zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur der eurotrade Flughafen München Handels-GmbH.

Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sowie Rechtskonformität

Wir halten die umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik. Unsere Aufmerksamkeit gilt besonders den Themenbereichen Energie, Wasser und Abfall, da aufgrund der Ausrichtung unseres Unternehmens in diesem Kontext Auswirkungen auf die Umwelt, auch über das Flughafenareal hinaus, gegeben sind. Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe sowie der Gestaltung, Verpackung und Auslieferung unserer Produkte und Dienstleistungen beachten wir – soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar – ökologische Kriterien.

Nachhaltiges Wirtschaften und freiwillige Leistungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus

Umweltschutz ist in unserem Unternehmen ein wichtiges Unternehmensziel; wir wollen damit zu einer Entlastung der Umwelt beitragen. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen. Mit unserem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und EMAS und der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeiter möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung an unserem Standort beitragen. Die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sehen wir als selbstverständlich an. Wo es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, werden wir Maßnahmen einleiten, die über diese Anforderungen hinausgehen und streben somit einen größeren Umfang an Umweltleistungen in unserem Unternehmen an.

Förderung des Umweltbewusstseins und Engagements der Mitarbeiter

Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die aktive Beteiligung der Führungskräfte sowie aller Mitarbeiter am Umweltmanagement. Daher führen wir einen offenen, umweltbezogenen Dialog, führen Unterweisungen durch und motivieren unsere Mitarbeiter zu umweltbewusstem Verhalten und Engagement.

Wir bieten die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Ideen zum betrieblichen Umweltschutz einzureichen und fördern innovative Ideen entsprechend. Jeder Mitarbeiter soll bewusst Mitverantwortung übernehmen und damit dazu beitragen, dass der Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv gelebt wird.

Offene Kommunikation: im Unternehmen, mit Vertragspartnern und Kunden

Wir veröffentlichen Informationen über die Umweltauswirkungen und -leistungen unseres Unternehmens. Alle umweltrelevanten Nachrichten werden über verschiedene Medienkanäle im Unternehmen veröffentlicht, damit alle Mitarbeiter stets über das aktuelle Geschehen informiert sind.

Wir beziehen unsere Geschäftspartner und Kunden in unsere Bemühungen um den Umweltschutz ein, um höhere Umweltstandards zu schaffen und gemeinsam an der Zielerreichung zu arbeiten. Umweltrelevante Aspekte und Standards werden auch bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten miteinbezogen. Wir pflegen einen offenen und sachlichen Dialog über die umweltrelevanten Gegebenheiten unseres Betriebes und stehen Anregungen zur Verbesserung aufgeschlossen gegenüber.

Energieverbrauch/Ressourcen & Technologie

Wir wollen Ressourcen schonen und sparsam einsetzen. Unser Ziel ist die Verringerung von Energieverbrauch, Materialeinsatz und Abfallaufkommen. Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Im Rahmen des technisch Möglichen sehen wir uns verpflichtet, auf innovative und ressourcensparende Techniken zu setzen.

Auch für den Bezug von Dienstleistungen gelten die Anforderungen an umweltorientiertes Wirtschaften. Dadurch schonen wir nicht nur Ressourcen, sondern minimieren die Belastungen für die Mitwelt. Von der Vereinbarkeit von Wirtschaftlichkeit und umweltbewusstem Handeln sind wir überzeugt und setzen diese daher aktiv im Unternehmen um.

Relevante Änderungen im Umweltmanagement

Damit die Umweltpolitik in alle Bereiche der eurotrade vordringen und gelebt werden kann, wurde ein Umweltteam benannt, das Mitarbeiter aller Abteilungen und Bereiche umfasst. Jedes Teammitglied fungiert als Sprachrohr und Schnittstelle zu den einzelnen Abteilungen.

Mit dem Jahr 2026 ändert sich zudem die Projektleitung des EMAS-Umweltteams, sowie im Marketing, Planung & Bau und der Logistik die Umweltteambesetzung.

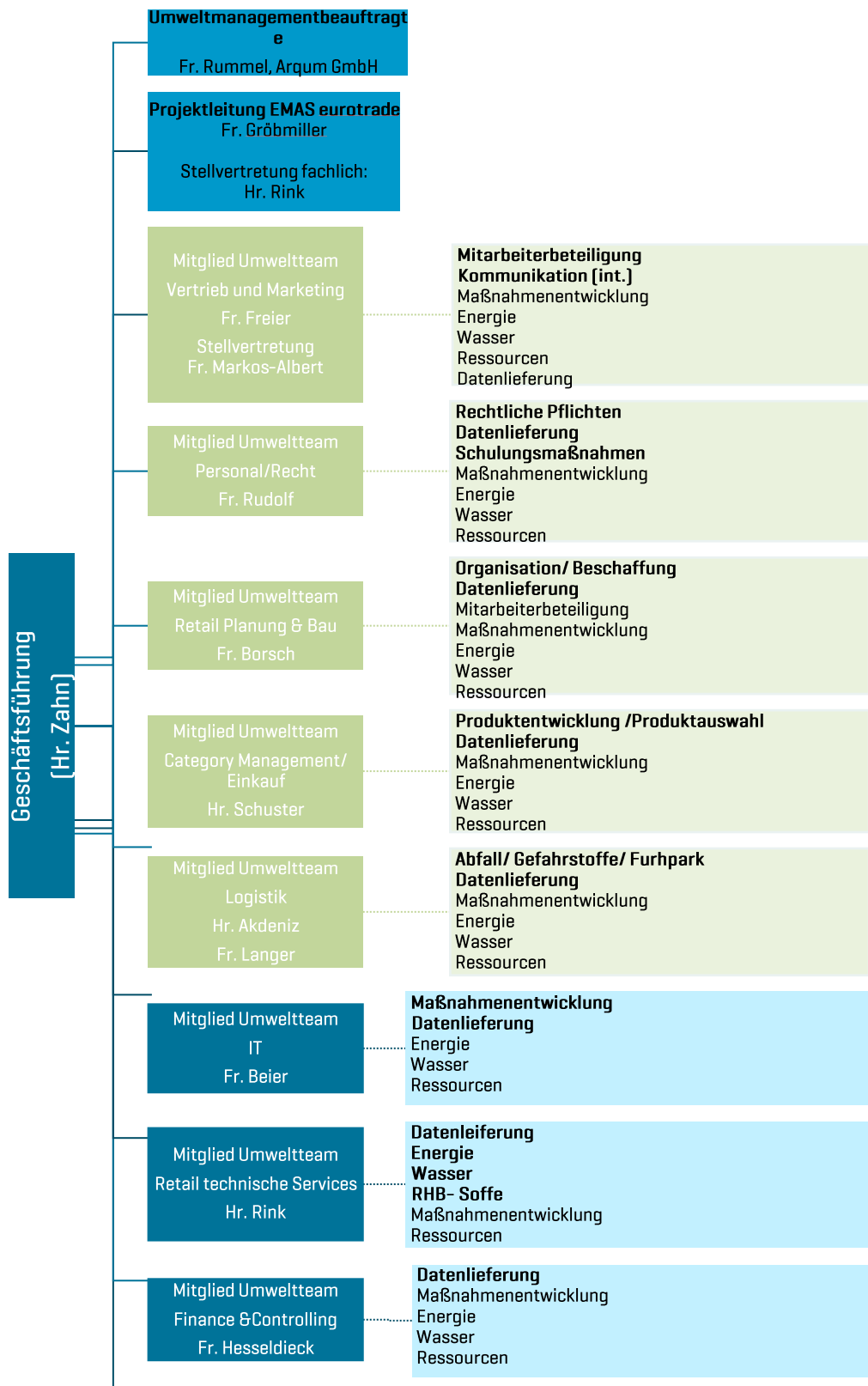


Abbildung 1: Organigramm

Umweltaspekte

Umweltaspekte sind Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die in direkter oder indirekter Weise positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Umweltaspekte dienen als Grundlage für die Entwicklung der Umweltziele und -maßnahmen. Betrachtet werden alle Abschnitte des Lebenswegs. Die Umweltaspekte wurden im Hinblick auf folgende Kriterien ermittelt:

- Umweltbedingungen [Umweltkosten und Umweltnutzen]
- Möglicher Nutzen oder Schaden für die Umwelt
- Häufigkeit, Anzahl, Größe und Veränderbarkeit des Aspekts bzw. der Auswirkung
- Relevante Umweltvorschriften und Anforderungen
- Rückmeldung von Beteiligten und Mitarbeitern der Firma

Es wird zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden.

Direkte Umweltaspekte entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit der eurotrade und können von der eurotrade direkt beeinflusst werden [z.B. Energie- und Wasserverbrauch].

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch die Tätigkeit der eurotrade, ohne dass sie die vollständige Kontrolle darüber hat [z.B. Umweltleistung und Umweltauswirkungen von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten].

Zur Bewertung der Bedeutung der Umweltaspekte und des Handlungsbedarfs werden diese den drei Kategorien zugeordnet:

Tabelle 1: Bewertungstabelle Umweltaspekte bzgl. Bedeutung und Handlungsrelevanz

Kategorie	Beschreibung
A	Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz.
B	Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz.
C	Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeiten bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kriterien herangezogen:

Tabelle 2: Bewertungstabelle Umweltaspekte bzgl. Einflussmöglichkeiten

Kriterium	Beschreibung
I	Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig, oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Bewertung der direkten Umweltaspekte

Nachfolgend eine Übersicht der direkten Umweltaspekte:

Tabelle 3: Bewertung direkte Umweltaspekte

Lfd. Nr.	Umweltaspekt	Gewicht- ung	Beein- fluss- barkeit	Umwelt- relevanz	Relevant in folgenden Bereichen
1	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Packmittel) durch Home Delivery	C	II	CII	 
2	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Packmittel) durch eurotrade-Tüten	B	II	BII	
3	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Packmittel) durch Markentüten	C	III	CIII	
4	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Packmittel) durch Sicherheitstüten	C	III	CIII	
5	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Wickelfolie) durch Sicherung von Paletten, Gitterwägen und Mülltransporten	C	I	CI	
6	Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien (Druckerpapier/Flipcharts) in der Verwaltung	A	II	AII	
7	Verbrauch an Gefahrstoffen (Reinigungsmittel, Kältemittel) in Sanitärbereichen und interner Service	B	III	BIII	  

8	Verbrauch an Strom durch Zuluft, IT, Beleuchtung und Klima	A	II	AII	  
9	Wärmeverbrauch durch Raumheizungen	B	III	BIII	  
10	Kälteverbrauch durch Raumkühlung	B	II	BII	  
11	Kältemittelverluste durch Leckagen	A	II	AII	  
12	Kraftstoffverbrauch Logistik	C	II	CII	
13	Dienstreisen per Flugzeug, Bahn, PKW, Taxi	B	II	BII	
14	Wasserverbrauch	B	III	BIII	  
15	Wasserverbrauch durch Einleitung von Abwasser aus Sanitäranlagen	C	III	CIII	  
16	Abfall durch Verpackungen/Sperrmüll [Logistik]	A	II	AII	
17	Abfalltrennquoten	B	III	BIII	
18	Abfall durch Abfallaufkommen in den Shops und der Verwaltung	C	III	CIII	
19	Lärm durch Anlieferungen in Logistik	C	III	CIII	
20	THG-Emissionen	A	II	AII	  
21	Luft-Schadstoff-Emissionen	C	III	CIII	  
22	Einfluss auf Biodiversität und Landschaftsbild	C	III	CIII	  
23	Verunreinigung von Böden	C	III	CIII	
24	Flächenverbrauch	C	III	CIII	  
					 Logistik  Verwaltung  Vertrieb

Überblick über die einzelnen Geltungsbereiche

Für die Bewertung der gegenwärtigen Umweltleistung sowie für die Planung, Überwachung und Überprüfung der umweltbezogenen Aktivitäten sind die Verbrauchsdaten der einzelnen Standorte des EMAS-Geltungsbereichs und die daraus resultierenden Kennzahlen ein wichtiges Instrument.

In den nachfolgenden Tabellen sind die wichtigsten Input-Umweltdaten über alle Standorte des EMAS-Geltungsbereichs dargestellt.

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Einspar- und Effizienzmaßnahmen in diversen Bereichen umgesetzt, um die Verbrauchswerte weiter zu senken. Eine umfangreiche Auflistung kann dem Kapitel Umweltziele und Maßnahmen entnommen werden.

Aus den Verbrauchszahlen der einzelnen Bereiche ergeben sich Kennzahlen, mit denen eine Bewertung der gegenwärtigen Umweltleistung, die Planung und Überwachung umweltrelevanter Aktivitäten, sowie eine Überprüfung des Verbesserungsprozesses vorgenommen wird. Diese Kennzahlen sind im Anhang unter **EMAS-Kernindikatoren** aufgeführt.

Im Folgenden werden die bedeutendsten Input-Umweltdaten des EMAS-Geltungsbereichs dargestellt.

Da sich in diesem und auch in den vergangenen Jahren oftmals Probleme in der Datengrundlage gezeigt haben, u.a. durch die Nutzung eines Flächenschlüssels für die Verbrauchsabrechnungen, entsprechen die vorliegenden Verbrauchswerte nicht alle dem tatsächlichen Verbrauch der eurotrade. Die Datengrundlage wurde durch den teilweisen Einbau von Zwischenzählern verbessert; zur weiteren Erhöhung der Datenqualität soll der Einbau von Zwischenzählern, soweit erforderlich und technisch realisierbar, ausgeweitet werden.

Tabelle 4: Übersicht Input-Umweltdaten 2022-2025

Input	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Stromverbrauch	MWh	3.431	3.886	3.469	3.284	-5%
Heiz-/Kühlenergieverbrauch ²	MWh	3.625	3.861	4.327	3.749	-13%
Kraftstoffe	MWh	123	144	165	218	+31%
Trinkwasserverbrauch	m ³	4.795	4.163	3.062	1.905	-38%

Die folgende Tabelle bildet die wichtigsten Output-Umweltdaten für alle Bereiche ab:

Tabelle 5: Übersicht Output-Umweltdaten 2022-2025

Output	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Abfälle nicht gefährlich	t	250	270	272	251	-8%
Abfälle gefährlich	t	-	-	-	-	-
Abfälle Leuchtmittel	Stück	601	620	1.080	-	-
Abfälle Trockenbatterien	Stück	-	267	2.010	195	-90%
Abwasser	m ³	4.795	4.163	3.062	1.905	-38%
CO ₂ e-Emissionen* ³	t CO ₂ e	2.271	1.850	1.400	1.371	-2%

* aus Energieverbräuchen, Vorketten, Kältemittelverlusten, Abfall, Wasser, Abwasser, Dienstreisen

Energie

Der Verbrauch von Energie in Form von Strom sowie Heiz- und Kühlenergie ist einer der wesentlichen Umweltaspekte der eurotrade und nimmt einen entsprechend hohen Stellenwert ein.

Im Vergleich zum Strom-, Heiz- und Kühlenergieverbrauch sind die Kraftstoffe quantitativ weniger bedeutend, auch wenn dieser wichtig für die Logistikprozesse ist.

² Der Wert für 2024 wurde im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung korrigiert

³ Die Werte der vergangenen Jahre wurden im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung korrigiert, da der Umfang der THG-Emissionen ausgeweitet wurde

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im Wesentlichen durch folgende Bereiche beeinflusst:

- Betrieb und Beleuchtung der Shops
- Betrieb der Informationstechnologie
- Klimatisierung und Belüftung
- Beleuchtung und Betrieb der Verwaltungsbüros
- Betrieb und Beleuchtung der Logistik sowie des Tiefkühlagers

Verwaltung

In der Verwaltung arbeiten auch nach der COVID-19 Pandemie viele Mitarbeiter im Home-Office, weshalb 2024 eine shared-desk-policy eingeführt wurde. Entsprechend ist auch der Stromverbrauch seit 2024 kontinuierlich gesunken. Da der Strombedarf der Verwaltung stark mit der technischen Ausstattung korreliert, findet sich dieser Bereich im Aktionsplan wieder. So wurde im Jahr 2025 beispielsweise kontinuierlich auf effizientere Arbeitsplatz-Hardware umgerüstet, Standby-Zeiten durch das Herunterfahren von Rechnern verkürzt und die Stromnutzung durch das Ausschalten von Lichtern und Bildschirmen optimiert. Im Dezember 2025 ist die IT aus der Etage 05 ausgezogen, sodass sich bereits die Abmietung dieses Stockwerks in den Zahlen bemerkbar machen sollte, wenn auch nur für einen Monat. Aufgrund des späten Auszugs in 2025, wird sich diese Reduktion auch auf 2026 fortschreiben.

Shopflächen

Im Jahr 2025 konnten erneut Einsparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt werden. Beispielsweise wurden in drei Shops die Kühlschränke durch Geräte mit „ColdFront – EasyFill“-Technologie ersetzt. Diese lassen sich über ein sogenanntes „Umdrehsystem“ effizient befüllen und tragen durch kürzere Nachfüllzeiten zu einem geringeren Stromverbrauch bei. Zudem wurden fortlaufend Untertischboiler durch Durchlauferhitzer ersetzt, wodurch der Energiebedarf zusätzlich reduziert wird. Entsprechend ist der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um ca. 8% gesunken. Für die Zukunft sind weitere effiziente Kühlschränke, sowie diverse Shopumbauten mit Modernisierung der Kühlschränke und der Klimatisierung geplant.

Zusätzlich wurden zwei kleinere Shops mit veralteter Technik geschlossen und zu einem modernen Shop zusammengefasst, der nun aus drei Flächen besteht. Auch in anderen Shops wurden Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, in Form des Austauschs von drei Kälteanlagen.

Ergänzend wurden in den Shops ungeeichte Zwischenzähler an den Übergabestellen vom Vermieter an die eurotrade installiert, um die Datenqualität zu verbessern. Sie erfassen sowohl die Leistung als auch deren Verlauf und ermöglichen somit das frühzeitige Erkennen grober Unregelmäßigkeiten.

Logistik

Das Logistikgebäude am Flughafen Campus wird von der eurotrade als Solitärmieter betrieben. Der gesamte Warenverkehr des Mutterkonzerns FMG, sowie der FMG Tochter Allresto erfolgt über das Logistikzentrum.

Obwohl Energiesparmaßnahmen im Jahr 2025 umgesetzt wurden, ist der Stromverbrauchs um ca. 9 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dies ist durch die Installation von zwei E-Ladesäulen, die im Jahr 2025 durch die Dienstwagen genutzt wurden, sowie die in Summe 1.000 mehr eingestempelten Arbeitsstunden als 2024, zu begründen. Zukünftig wird noch ein E-LKW an den Ladesäulen geladen.

Tabelle 6: Absoluter Stromverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh]

Standort	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Verwaltung	MWh	57	57	49	46	-5%
Shopflächen	MWh	2.640	3.273	2.864	2.633	-8%
Logistikzentrum Campus	MWh	734	555	557	605	+9%

Heizenergieverbrauch

Durch den laufenden Heizbetrieb der Mietflächen entstehen ebenfalls Emissionen. Sämtliche Flächen werden mit Fernwärme der Flughafen München GmbH versorgt.

Seit diesem Jahr werden die Heiz- und Kühlenergieverbräuche zusätzlich witterungsbereinigt dargestellt, um witterungsbedingte Einflüsse zu sehen. Der Heizenergieverbrauch aller Standorte ist witterungsbereinigt höher als der absolute Verbrauch. Das bedeutet, dass absolut gesehen weniger geheizt werden musste, als es in einem durchschnittlichen Jahr (mit dem gleichen Heizverhalten) nötig gewesen wäre. Der witterungsbereinigte Verbrauch ist höher, um den absoluten Verbrauch mit einem kälteren Vorjahr vergleichbar zu machen.

Verwaltung und Shopflächen

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch der Verwaltung, als auch der Shopflächen ist rückläufig. So reduziert sich der witterungsbedingte Fernwärmeverbrauch der Verwaltung um ca. 8% im Vergleich zum Vorjahr und der Verbrauch der Shops um ca. 17%. Absolut gesehen, steigt der Wärmeverbrauch der Verwaltung um ca. 5%, während der Verbrauch der Shops um ca. 4% sinkt.

Es ist anzumerken, dass es sich bei der Datengrundlage ebenfalls um einen Flächenschlüssel handelt und daher der Verbrauch der Terminals auch auf die eurotrade umgelegt wird.

Auch die Angaben der Verwaltung werden über einen Flächenschlüssel umgelegt. Im Rahmen der Datenanalyse wurde festgestellt, dass in den letzten Jahren eine andere Datenquelle für die Beheizte Fläche der Verwaltung herangezogen wurde – die verschiedenen Datengrundlagen spiegeln sich in abweichenden Flächenangaben, und damit den berechneten Heizenergieverbräuchen wider.

Der Fernwärmeverbrauch der Shops wurde ebenfalls über die Beheizte Fläche hochgerechnet, die im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5% gestiegen ist. Dass der Wärmeverbrauch laut Berechnung jedoch rückläufig ist, ist vermutlich auf die anderen Mietparteien zurückzuführen. Der tatsächliche Verbrauchswert für diesen Bereich wird für Juli/August 2026 erwartet.

Im Sommer 2025 wurden im Rahmen eines Testlaufs Temperatursensoren in einem DutyFree-Shop eingebaut, welche Anomalien automatisch melden. Durch diese Maßnahme können unbeabsichtigte Schwankungen und Fehlerquellen schneller aufgedeckt werden. So kann eine Verschwendung der Heizenergie vermieden werden. Nach erfolgreichem Test sollen diese Sensoren vermehrt eingesetzt werden.

Logistik

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch im Logistikzentrum ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 13% angestiegen, absolut gesehen sogar um ca. 30%. Dies ist auf einen Defekt an der Dämmung der Rampen zurückzuführen. Der Prozess zur Reparatur des Defekts ist angestoßen.

Tabelle 7: Absoluter Fernwärmeverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh]

Standort	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Verwaltung	MWh	398	385	292	308	+5%
Shopflächen ⁴	MWh	446	453	444	426	-4%
Logistikzentrum Campus	MWh	390	496	497	648	+30%

Kühlenergieverbrauch

Für die eurotrade ist es ein großes Anliegen, dass sich die Kunden in den einzelnen Shops am Campus jederzeit wohlfühlen. Daher ist neben einem ansprechenden Ambiente und einem erstklassigen Sortiment auch ein angenehmes Raumklima von Bedeutung.

⁴ Der Wert für 2024 wurde nachträglich aufgrund zuvor fehlender Angaben korrigiert

Um dem Anspruch eines angenehmen Raumklimas zu entsprechen, werden Umluftkühlgeräte eingesetzt. Diese Kühlgeräte werden über das wassergespeiste Fernkältenetz des Flughafen München Konzerns mit der nötigen Kälte versorgt.

Die gemieteten Verwaltungsräume der eurotrade werden vom Vermieter über Zentrale Lüftungsanlagen mit aufbereiteter Frischluft versorgt. Der jeweilige Raumnutzer kann über ein im Raum angebrachtes Regelmodul die Temperatur der eingebrachten Luft bedingt regeln.

Die Werte der nachfolgenden Diagramme wurden für die Shops im T1 und für die Verwaltung über einen Flächenschlüssel von den entsprechenden Versorgern zur Verfügung gestellt und ermöglichen daher nur einen eingeschränkten Vergleich des Kühlenergieverbrauchs der einzelnen Bereiche.

Verwaltung

In der Verwaltung ist der Kühlenergieverbrauch im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 26 % gestiegen. Als Erklärung für diesen Anstieg kann die zusätzliche Anmietung der Etage 08 ab Sommer aufgeführt werden. Zudem zeigt sich im Kühlenergieverbrauch die gleiche Problemstellung wie im Wärmeverbrauch, da unterschiedliche Quellen für die Flächenausweisung genutzt wurden.

Shopflächen

Der Kälteverbrauch der Shopflächen ist 2025 gegenüber 2024 um ca. 26 % gesunken. Der Rückgang resultiert unter anderem aus verkürzten Öffnungszeiten, Shopschließungen, Ausfall von Klimaanlage und den auf Shopleiter, begrenzten Thermostatzugang. Positiv anzumerken, ist hier ebenfalls die Einführung einer Temperaturüberwachung der Shopflächen, wodurch Anomalien schneller erkannt und vermieden werden können.

Logistik

Im Logistikzentrum ist der Kühlenergieverbrauch 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10% gesunken. Dies ist vermutlich ebenfalls auf die defekte Dämmung an den Rampen zurückzuführen.

Tabelle 8: Absoluter Kühlenergieverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [MWh]

Standort	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Verwaltung	MWh	110	124	104	131	+26%

Shopflächen ⁵	MWh	2.164	2.282	2.862	2.122	-26%
Logistikzentrum Cam-pus	MWh	117	121	129	115	-10%

Kraftstoffverbrauch

Durch den Betrieb der eurotrade Fahrzeugflotte wird Energie in Form von Kraftstoffen verbraucht und entsprechend Emissionen freigesetzt. In der Fahrzeugflotte befinden sich LKWs verschiedener Größen zur Belieferung der Shops sowie PKWs als Poolfahrzeuge und Dienstwagen.

Der Verbrauch an Treibstoffen zum Betrieb unseres Fuhrparks und zur Ausführung unserer Kerntätigkeiten ist nach wie vor unvermeidlich. Von 2024 auf 2025 ist der Gesamt-Kraftstoffverbrauch um ca. 32% angestiegen. Dabei hat sich der Dieserverbrauch um ca. 35% erhöht, der Benzinverbrauch ist aber um ca. 14% gesunken. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass sich der Belieferungsumfang der eurotrade zunehmend vergrößert, was sich im Anstieg der gefahrenen Strecke zeigt (2024: ca. 84.000 km, 2025: 92.000 km). Es wurden vollere Touren als im Vorjahr gefahren, mehr Shops angefahren, mehr Drittkunden beliefert, sowie sieben neue Allresto Filialen, angefahren. Zudem werden in der Logistik immer öfter Absetzkipper für das Containerhandling eingesetzt, welche mehr Sprit als normale LKWs verbrauchen.

Um den Kraftstoffverbrauch zukünftig zu senken, sollen weitere Elektro-Fahrzeuge angeschafft werden.

Tabelle 9: Diesel- und Benzinverbrauch 2022-2025 [kWh]

Input	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Dieserverbrauch ⁶	kWh	113.711	134.328	154.356	208.303	+35%
Benzinverbrauch ⁷	kWh	9.126	9.723	10.971	9.487	-14%

⁵ Der Wert für 2024 wurde nachträglich nach unten korrigiert

⁶ Der Wert für 2023 und 2024 wurde nachträglich geändert.

⁷ Der Wert für 2022, 2023 und 2024 wurde nachträglich geändert.

Wasser/Abwasser

Trinkwasser ist eine wichtige Ressource, die weltweit zunehmend knapper wird. Daher beabsichtigt die eurotrade den Verbrauch so weit wie möglich zu senken, ohne dabei den Komfort für Kunden und Mitarbeiter einzuschränken.

Das am Flughafen-Campus von der Flughafen München GmbH bereitgestellte Wasser wird von der eurotrade für den Bedarf der Kunden und Mitarbeiter der Verwaltung und der Shops, als auch zur Klimatisierung der Shopbereiche benötigt. Da die eurotrade keine Produkte herstellt, entspricht die Trinkwassermenge der Abwassermenge.

In der Verwaltung ist der Wasserverbrauch 2025 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2% leicht gesunken. Es ist anzumerken, dass die spezifischen Werte für 2025 für die Hauptkasse und Etage 08 fehlen, sodass für die Hochrechnung des Verbrauchs, die spezifischen Werte von 2024 angesetzt wurden. Auf den Shopflächen wurde sogar ein Rückgang von ca. 80% verzeichnet. Dies ist vorwiegend auf die geänderte Datengrundlage zurückzuführen – es wurde der tatsächliche Verbrauch berücksichtigt, nicht der Pauschalwert aus den spezifischen Werten. Im Logistikzentrum gab es dagegen einen Anstieg des Wasserverbrauchs um ca. 16%. Dies steht im Zusammenhang damit, dass im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 1.000 mehr Arbeitsstunden eingestempelt wurden.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die eurotrade selbst nur geringe Wasserverbräuche in Form von Sanitärabwässern und Teeküchen in der Verwaltung, Teeküchen in der Logistik, sowie vereinzelt Teeküchen in den Shops aufweist.

Tabelle 10: Absoluter Wasserverbrauch an allen Standorten 2022-2025 [m³]

Standort	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Verwaltung	m³	1.224	988	1.071	1.053	-2%
Shopflächen	m³	3.116	2.711	1.515	299 ⁸	-80%
Logistikzentrum Campus	m³	455	463	475	553	+16%

Abfall

Als Handelsunternehmen erzeugt die eurotrade in erster Linie Abfälle, welche aus dem Warentransport, deren fachgerechten Lagerung und dem Verkauf resultieren. Es entstehen nicht gefährliche Abfälle, wie Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien und Holz. Gefährliche Abfälle fallen nur selten z.B. in Form von geringen Mengen Farben und Lacken an, die meist im Zuge von Ausbesserungsarbeiten der Haustechnik in den

⁸ Es wurde der tatsächliche Verbrauch berücksichtigt, nicht der Pauschalwert aus spezifischen Werten, daher ist dieser Wert nicht vergleichbar

Mietbereichen entstehen. Diese werden, sofern relevant, fachgerecht durch die eurotrade entsorgt. In den letzten vier Jahren sind keine gefährlichen Abfälle angefallen.

Im Jahr 2025 ist die Summe der nicht gefährlichen Abfälle, welche in Tonnen erfasst werden, um 8% im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Es wird vermutet, dass die Datenbereitstellung seitens des Abfallentsorgers unvollständig ist, da Fraktionen nicht in Rechnung gestellt wurden, die jedoch angefallen sind. Um zukünftig früher reagieren zu können, ist geplant, die Abfalldaten quartalsweise anzufragen.

Zudem gibt es einige Abfall-Maßnahmen, die umgesetzt wurden, darunter die Neubewertung des Wertstoffhandlings in der Logistik.

Besonders im Sperrmüll zeigt sich, dass zu entsorgende Möbel von Shopumbauten oder -auszügen zunehmend in ihre Einzelteile zerlegt und den jeweiligen Fraktionen zugeführt werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die bei der eurotrade relevanten Abfallfraktionen in einer Übersicht dar:

Tabelle 11: Abfallmengen nach Abfallarten 2022-2025

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Papier, Pappe, Karton, Mischpapier	t	137	156	171	174	+2%
Glas	t	-	0,3	-	-	-
Holz ⁹	t	13	20	23	27	+19%
weitere gewerbl. Siedlungsabfälle	t	0,2	-	-	-	-
Restmüll [Abfall zur Verwertung] ¹⁰	t	17	17	19	26	+31%
gemischte Siedlungsabfälle zur Verwertung	t	0,9	0,8	-	-	-
Keramik, Bauschutt rein	t	-	6	-	-	-
Folien, aller Art	t	11	13	13	18	+40%
Sperrmüll	t	29	36	32	5	-85%
LVP, gemischt	t	0,4	0,5	-	-	-
Mischschrott	t	-	1	1	-	-
Bauschutt mit erhöhtem mineralischem Anteil	t	-	4	-	-	-
Rigips	t	-	3	-	-	-

⁹ Der Wert für 2024 wurde erst in der aktuellen Umwelterklärung ergänzt

¹⁰ Der Wert für 2024 enthält 15,7t Restabfall und 3,8t Arbeitskleidung

Bauschutt verunreinigt	t	-	6	12	-	-
Elektroschrott	t	41	5	0,6	0,7	+31%
Summe der Abfälle	t	250	270	272	251	-7,8%
Leuchtmittel [T4,T5,T8, CDM-T, CDM-TC]	Stück	601	620	1.080	-	-
Trockenbatterien	Stück	-	267	2.010	195	-90%

Papiereinkauf

Vor allem für die Verwaltung und die Logistik stellt der Einsatz von Papier, für diverse Verwaltungstätigkeiten und den Druck von Warenkennzeichnungen für die eurotrade, eine wichtige Ressource dar.

Es ist anzumerken, dass es sich bei den angegebenen Werten um Einkaufsmengen, und nicht um den tatsächlichen Verbrauch, handelt. Durch die unregelmäßigen Einkaufszeitpunkte ergeben sich starke Schwankungen in den Jahreswerten. Eine Erfassung der tatsächlichen Verbrauchsmengen ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich. Dennoch ist die vollständige Umstellung auf Recyclingpapier hervorzuheben – aufgrund des Ukraine-Kriegs war der Bezug zeitweise nicht vollständig möglich.

Da die Einsparungen in der Produktion von Recyclingpapier gegenüber Frischfaserpapier mit durchschnittlich 78% Wassereinsparung, 68% Energieeinsparung und 15% CO₂-Einsparung, sowie dem zusätzlichen Effekt der Entlastung von Wäldern, erheblich sind, ist uns dies ein wichtiges Anliegen¹¹.

Im Jahr 2025 wurden verschiedene Maßnahmen zur Senkung des Papierverbrauchs umgesetzt. Beispielsweise werden unbefristete Verträge sowie Zeugnisse mittlerweile digital versendet. Ein Beitrag im Jetzt! Portal fordert zudem weitere Mitarbeiter zur digitalen Verdienstabrechnung auf. Auch bezüglich weiterer Aspekte wird die Digitalisierung vorangetrieben, etwa im Bereich Planung und Bau. Dies zeigt sich beispielsweise durch die Nutzung von iPads in Baustellenbereichen sowie digitale Projekt-Dokumentationen.

¹¹<https://www.papiernetz.de/argumente-fuer-recyclingpapier/#:~:text=68%20%25%20Energie-,Recyclingpapier%20spart%20in%20der%20Produktion%20im,Frachtfaserpapier%20durchschnittlich%2068%20Prozent%20Energie.&text=Recyclingpapier%20verursacht%20in%20der%20Produktion,Prozent%20weniger%20CO2%2DEmissionen>

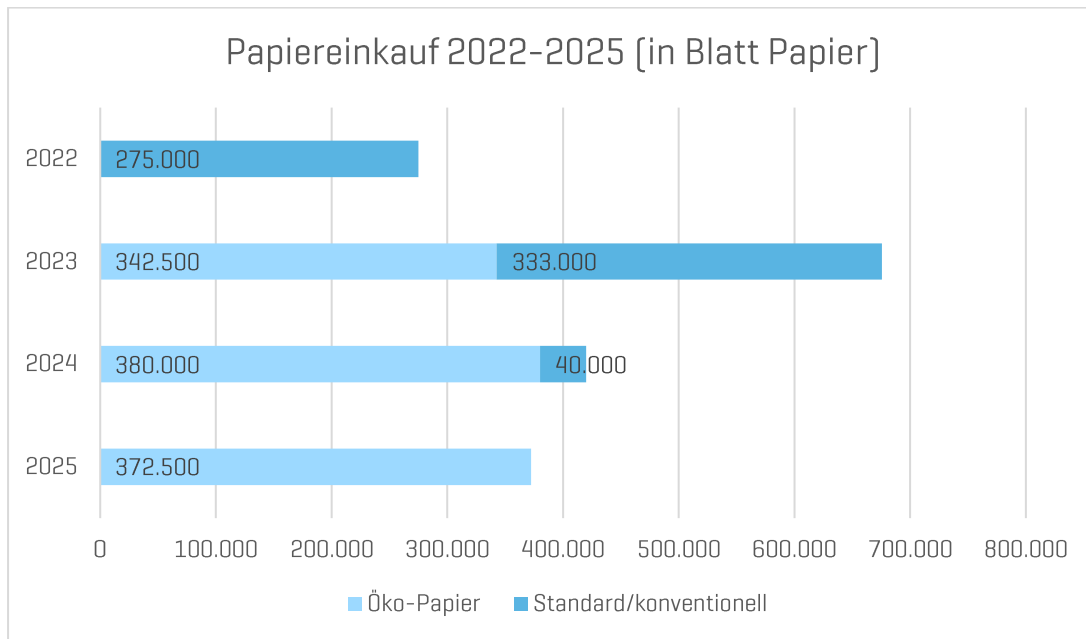


Abbildung 2: Papiereinkauf 2022-2025 (in Blatt Papier)

Lieferantenmanagement

Im Verkauf, vor allem in unseren Duty-Free- und Presse-Geschäften, erhält der Kunde auf Wunsch eine kostenpflichtige Plastiktüte beim Kauf einer Ware. Um Papiertüten interessanter darzustellen, sind diese kostenfrei. Da Einweg-Tüten dennoch unverzichtbar sind, wurde in der Vergangenheit auf recycelte Plastiktüten umgestellt.

Im Jahr 2025 war im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg im Tütenaufkommen um ca. 19% zu verzeichnen. Dies steht im Zusammenhang mit der Änderung der Datenbasis, da bis 2023 Einkaufsmengen erfasst wurden. Im Jahr 2024 erfolgte die Erfassung über Absatzmengen und ab 2025 wurde die Menge der an die Kunden herausgegebenen Tüten erhoben. Zudem ist anzumerken, dass es für Papiertüten einen Restbestand aus 2024 gab, und Plastiktüten bereits für 2026 und den neuen Pier mit eingekauft wurden.

Tabelle 12: Papier- und Plastiktütenaufkommen 2022-2025 [in Stk.]

Papier- und Plastiktüten	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Plastiktüten	Stück	353.733	666.200	370.448	468.737	+27%
Papiertüten	Stück	5.390	54.350	35.350	13.500	-62%

Mobilität

Dienstreisen werden bei der eurotrade vor allem in Form von Ordertätigkeiten und Messebesuchen getätigt. Viele der Markenpartner haben ihren Hauptsitz in anderen Städten und/oder ihre Showrooms im Ausland [z.B. in Italien oder Frankreich]. Zur Vorbereitung auf eine neue Saison müssen entsprechende Ordertermine wahrgenommen werden. Ebenso sind regelmäßige Messebesuche u.a. für die Sortimentsergänzung oder -erweiterung von Bedeutung, aber auch Schulungen und Weiterbildungen. Arbeitsweisen, die sich während der Pandemie bewährten, wie z.B. Videokonferenzen und Homeoffice, werden weiterhin beibehalten. Seit 2024 gibt es eine offizielle desk-sharing-policy.

Im Jahr 2025 haben Bahnfernverkehrsreisen um ca. 13% und PKW-Fahrten um ca. 45% abgenommen, wohingegen bei Flugreisen ein Anstieg, um nur ca. 1% zu verzeichnen ist. Dennoch ist insgesamt ein Rückgang der Dienstreisen hervorzuheben. Dieser ist auf einen vermehrten Zusammenschluss von Dienstreisen, sowie mehr Hotelübernachtungen, anstatt Hin- und Zurückfahren, zurückzuführen.

Aufgrund der Einführung des Deutschland-Tickets ist eine Ausweisung der ÖPNV-Kilometer seit 2024 nicht mehr möglich.

Tabelle 13: Dienstreisen nach Verkehrsmitteln 2022-2025 [in Pkm]

Verkehrsmittel	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Bahn [fern]	Pkm	5.714	9.578	6.993	6.112	-13%
ÖPNV	Pkm	95	1.140	-	-	-
Flugzeug	Pkm	77.124	162.454	164.436	165.794	+1%
Pkw	Pkm	9.406	19.121	23.515	12.966	-45%

Kältemittelverluste

Einige Kühlanlagen der eurotrade werden mit Kältemitteln betrieben. Da Kältemittel einen hohen Treibhauseffekt haben, werden kontinuierlich Wartungen, Inspektionen und jährliche Druckprüfungen an den entsprechenden Geräten durchgeführt. Verluste und Nachfüllmengen werden dokumentiert.

Bei der Inbetriebnahme von neuen Anlagen wird, sofern günstiger, auf Wasser und Wärmerückgewinnung gesetzt.

Trotz der jährlichen Wartungen und Druckprüfungen können Kältemittelverluste nicht ausgeschlossen werden. Durch regelmäßige Kontrollen beabsichtigen wir das Risiko zu minimieren. Trotz dieser Vorkehrungen kommt es zu Leckagen und damit zu Kältemittelverlusten. Seit Ende 2023 haben wir einen internen Kältebauer, um diese Prüfungen, aber auch etwaige Reparaturen selbst durchführen zu können. Um auch bei Krankheit und Urlaub die Durchführung der Prüfungen oder Reparaturen gewährleisten zu können, wurde 2025 ergänzend ein zweiter Mitarbeiter eingestellt, der eine Ausbildung zum Kältebauer bekommen sollte.

Seit Frühjahr 2023 wird kontinuierlich an der Neuentwicklung von Kühlzellen gearbeitet, um einen störungsärmeren und effizienteren Betrieb zu gewährleisten und damit Leckagen und Ausfälle möglichst zu verhindern.

Die Emissionen der Kältemittelverluste sind in der nachfolgenden Grafik aufgeführt.

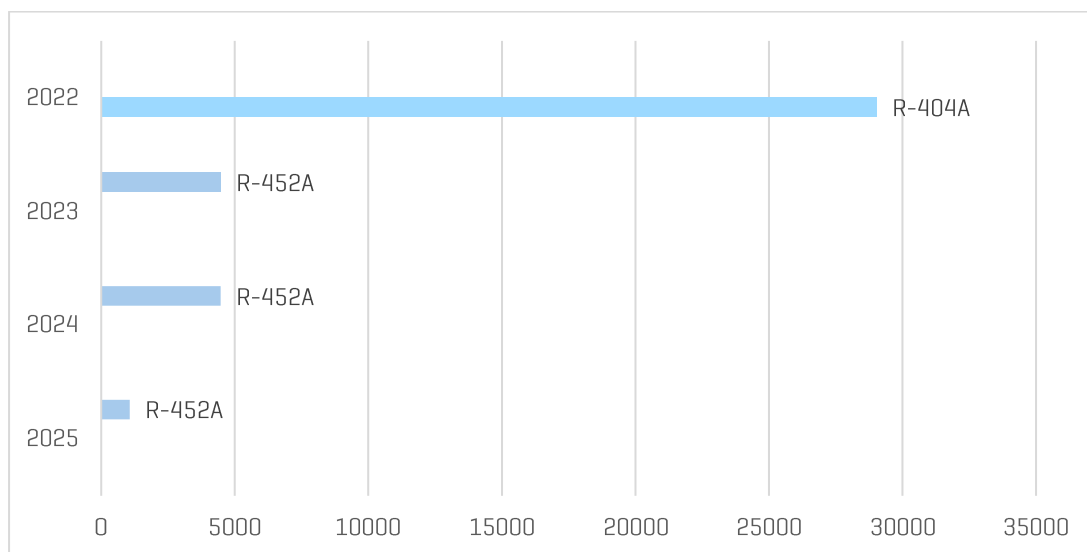


Abbildung 3: Kältemittelverluste 2022-2025 [kg CO₂e]

Emissionen

Emissionen, in Form von Treibhausgasen und sonstigen Luftemissionen (z.B. NO_x, SO₂, PM₁₀) werden grundsätzlich potenziell durch jegliche Unternehmensaktivitäten freigesetzt, für die Energie benötigt wird.

Da der Ausstoß von Treibhausgasen mit dem Voranschreiten des Klimawandels einhergeht, ist uns deren Reduktion sehr wichtig. Daher setzen wir, wie in den vorherigen Kapiteln, und wie im Kapitel Umweltziele und Maßnahmen noch beschrieben wird, einige Umwelt-, bzw. Klimaschutzmaßnahmen um.

Die nachfolgende Tabelle ermöglicht einen Überblick über die Emissionen, die durch den Bezug von Primärenergieträgern durch die eurotrade entstehen.

Tabelle 14: CO₂-Emissionen Primärenergieträger 2022-2025 [in kg CO₂e]

Primärenergieträger ¹²	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2022-2025 in %
Stromverbrauch	t CO ₂ e	1.492	902	572	542	-5%
Fernwärme	t CO ₂ e	213	355	243	294	+21%
Fernkälte	t CO ₂ e	208	215	229	176	-23%
Diesel	t CO ₂ e	28	33	38	56	+48%
Benzin	t CO ₂ e	2	2	3	3	-7%

Gefahrstoffe

Die eurotrade versucht grundsätzlich, die Nutzung von Gefahrstoffen zu vermeiden. Dort, wo diese zum Einsatz kommen, werden sie auf das notwendige Maß beschränkt und nur dosiert eingesetzt.

Im Gefahrstofflager des LogZ werden Gefahrstoffe der Konzernmutter gelagert. Diese Gefahrstoffe werden von eurotrade Logistik Mitarbeitern angenommen, kommissioniert, zwischengelagert und der anfordernden Abteilung zum weiteren Gebrauch ausgegeben. Eine Benutzung des jeweiligen Gefahrstoffs durch eurotrade Personal erfolgt nicht. Neben dem Gefahrstoffrecht greift ebenfalls die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen [AwSV].

Das gesamte Gefahrstoffmanagement wird durch den Einsatz einer speziellen Software namens Quentic unterstützt und von der FMG verwaltet. Die Datenpflege dieser Software wird durch den Arbeitsschutz sichergestellt. Eine Schnittstelle zur Lagerverwaltungssoftware sorgt dafür, dass maximale Lagerbestände und Zusammenlagerungsverbote eingehalten werden.

¹² Die Werte von Strom, Fernwärme, Fernkälte der Vorjahre haben sich im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung auf Grund einer Anpassung der Emissionsfaktoren auf die spezifischen Werte des Energieversorgers geändert

Neben dem Logistikzentrum hat ebenfalls der Bereich RTS Gefahrstoffe im Einsatz. Auch hier sind das Gefahrstoffkataster, die Sicherheitsdatenblätter und die Betriebsanweisungen im Intranet sowie in Quentic abgelegt und einsehbar.

Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte

Ebenso wie die direkten Umweltaspekte, werden auch die indirekten Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Relevanz für die eurotrade bewertet. Die nachfolgende Tabelle ermöglicht eine Übersicht über die Bewertungen und Relevanzen.

Tabelle 15: Bewertung indirekte Umweltaspekte

Nr.	Umweltaspekt	Gewichtung	Beeinflussbarkeit	Umweltrelevanz
1	Umweltverhalten der Lieferanten und Dienstleister [Emissionen durch Verkehr]	C	III	CIII
2	Umweltverhalten Lieferanten/Dienstleister [Bestellung von Produkten/Leistungen bei Lieferanten]	B	III	BIII
3	Umweltverhalten Lieferanten/Dienstleister [Verbrauch an Packmitteln – Verpackungsmenge wird durch eurotrade entsorgt]	A	II	AII
4	Entsorgung der Produkte durch Kunden	C	III	CIII
5	Mobilität der Mitarbeitenden	B	II	BII
6	Regenwasser [LogZ]	C	III	CIII
7	Bewusstsein und Umweltverhalten der Mitarbeitenden	B	II	BII
8	[Um]bau der Shops	B	III	BIII
9	Emissionen durch den Papiereinkauf	C	I	CI

10 Emissionen durch den Tüteneinkauf	B	I	BI
11 Emissionen durch den Wareneinkauf (Category Management)	A	III	AIII
12 Emissionen durch den Einkauf von Kapitalgütern	B	III	BIII
13 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	A	II	AII
14 Vorgelagerter Transport und Distribution	B	III	BIII
15 Emissionen durch die Abfallentsorgung	A	III	AIII
16 Mitarbeiteran- und -abreise	B	II	BII
17 Nachgelagerter Transport und Distribution	C	III	CIII
18 Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte	C	III	CIII
19 Entsorgung Verpackungen durch Kunden	C	III	CIII
20 End-of-life-treatment verkaufter Produkte	C	III	CIII

Mobilität der Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der eurotrade können nicht nur direkt an ihrem Arbeitsplatz, sondern auch durch ihr Mobilitätsverhalten Wesentliches bewirken und zur Vermeidung der Umweltauswirkungen beitragen. Daher wurde die Mitarbeitermobilität als durch die eurotrade indirekt beeinflusster Umweltaspekt identifiziert.

Der Flughafen München ist an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Damit ist die Anreise per ÖPNV aus allen Richtungen möglich. Aus Richtung München und seit 2019 auch aus Richtung Regensburg ist ebenfalls die Anreise per Bahn möglich. Langfristig ist der weitere Ausbau der Schienenanbindung geplant. Ein Deutschland-Ticket wird angeboten und von vielen Mitarbeitern genutzt.

Da die Möglichkeit aus dem Mobile Office zu arbeiten weiterhin von den Mitarbeitern angenommen und umgesetzt wird, sind weniger Anreisen zum Arbeitsplatz hin und vom Arbeitsplatz nach Hause zu verzeichnen.

Home Delivery – deutschlandweite Lieferung mittels DHL

Als Kundenservice bietet die eurotrade einen deutschlandweiten Lieferservice mittels DHL an. Eurotrade-Kunden, die ihren Einkauf nicht mit auf die Reise nehmen möchten, können sich Produkte aus einer Vielzahl von Shops nach Hause oder an einen Wunschort liefern lassen. Verpackt und verschickt wird die Lieferung aus dem Logistikzentrum am Campus.

Weiterhin wird für den Service vollständig biologisch abbaubares und zu 100% recycelbares Material aus angelieferten Verpackungen verwendet, sodass keine neuen Ressourcen beansprucht werden müssen.

Emissionen durch den Wareneinkauf [Category Management]

Durch den Einkauf von Waren zum Weiterverkauf an Kunden, werden Emissionen durch die Produktherstellung freigesetzt. Dies betrifft den Abbau von Rohstoffen für die Produkte, die Verarbeitung dieser, sowie im nächsten Schritt, die Anlieferung der fertigen Produkte an die eurotrade.

Da der Wareneinkauf und -verkauf, neben der Warenverbringung, unser Kerngeschäft darstellt, ist dies für uns ein bedeutender Umweltaspekt. Weil wir in diesem Bereich jedoch stark von der Kundennachfrage und -präferenz abhängig sind, unterliegt dieser Umweltaspekt nur einem sehr langfristigen Steuerungspotenzial, bzw. ist nur in Abhängigkeit Dritter beeinflussbar.

Der Produkteinkauf umfasst bspw. den Luxuswaren-Bereich oder auch das Duty-Free-Sortiment [z.B. Bücher, Süßwaren, oder Elektrokleingeräten, wie Kopfhörer, Spielzeuge, o.ä.]. Der meiste Umsatz und ebenfalls der am meisten verkaufte Artikel wird durch den Verkauf von Wasser erzielt, bzw. stellt das Wasser dar. Der Großteil der Produkte wird dabei aus Deutschland bzw. aus deutschen Zwischen- und Hauptlagern bezogen.

Auch wenn unser Einflusspotenzial, wie im vorherigen Absatz beschrieben, nur eingeschränkt gegeben ist, versuchen wir dennoch unsere Geschäftspartner zu sensibilisieren, z.B. durch die Verteilung unseres Lieferantenhandbuches, oder bspw. auch durch den Austausch mit Lieferanten bzgl. zu umfangreichen Verpackungsmengen.

Emissionen durch die Abfallentsorgung

Auch im Bereich der Abfallentsorgung entstehen durch die Abfallabholung des Entsorgers und die anschließende Verwertung Emissionen. Die daraus resultierenden Emissionen korrelieren stark mit der Distanz der Entsorgungsunternehmen, der Verwertungsart, der Abfallart und der Abfallmenge. In Tabelle 11: Abfallmengen nach

Abfallarten 2022-20225 werden bereits die verschiedenen Abfallarten und -mengen der eurotrade vorgestellt.

Abfälle entstehen bei der eurotrade v.a. durch die Warenanlieferung, oder Umbaumaßnahmen an den Shops. Da das Aufkommen von vielen außenliegenden Faktoren beeinflusst wird, liegt ein langfristiges Steuerungspotenzial vor, bzw. ist von Dritten abhängig.

Die durch die größten Abfallfraktionen – Papier, Pappe und Karton, Restmüll, Holz und Sperrmüll – entstehenden Emissionen werden in der nachfolgenden Tabelle abgebildet. Zur Berechnung der Emissionen werden die Emissionsfaktoren der Datenbank DE-FRA¹³ [Version von 2024] herangezogen, die sich in der Faktorenauswahl nach der Entsorgungsmethode richten.

Die Faktoren der Deponierung beinhalten die Einsammlung der Abfälle, den Transport, als auch die Emissionen, die durch die Deponierung der Abfälle selbst entstehen. Faktoren, die die Abfallverbrennung und das Recycling aufzeigen, bilanzieren nicht die Verwertung selbst, sondern nur den Transport zur Entsorgungsanlage. Für die Auswahl der passenden Emissionsfaktoren werden folgende Annahmen getroffen: Restmüll wird in einer Verbrennungsanlage energetisch verwertet, Papier, Pappe, Karton, sowie Holz und Sperrmüll, werden im Recyclingprozess aufbereitet.

Für die Entsorgung von Leuchtmitteln und Batterien liegen keine Emissionsdaten vor, da die Einheiten der Rohdaten und der Emissionsfaktoren voneinander abweichen.

Tabelle 16: Emissionen der Abfallentsorgung 2022-2025 [in kg CO₂e]

Abfallfraktion	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2022-2025 in %
Restmüll	kg CO ₂ e	365	367	415	164	-61%
Papier, Pappe, Karton	kg CO ₂ e	880	1.000	1.097	1.118	+2%
Holz	kg CO ₂ e	80	126	146	173	+19%
Sperrmüll	kg CO ₂ e	188	232	207	30	-85%

Um eine sichere und umweltgerechte Verwertung der Abfälle zu gewährleisten, arbeitet die eurotrade ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen. Die entsprechenden EfB-Zertifikate liegen vor.

Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten

Neben den Emissionen, die durch die indirekte Energieherstellung entstehen, z.B. die Emissionen durch die Verbrennung von Erdgas im Zuge der Fernwärmeherstellung,

¹³ <https://www.gov.uk/government/organisations/department-for-environment-food-rural-affairs>

werden ebenfalls vorgelagerte Emissionen durch die Bereitstellung dieser Rohstoffe frei, so z.B. durch die Erdgasexploration, oder der Herstellung von PV-Modulen. Diese Emissionen werden in diesem Kapitel betrachtet.

Da der Energieverbrauch für die eurotrade ein essenzielles Thema darstellt, gilt dies auch für die vorgelagerten Emissionen. Die Beeinflussbarkeit bewerten wir mit einem mittelfristigen bis langfristigen Steuerungspotential.

Die Darstellung unseres Energieverbrauchs wird bereits zu Beginn der Umwelterklärung geschildert. Strom, Wärme und Kälte werden über die FMG bezogen – die Berechnung der indirekten Energieemissionen erfolgt über Emissionsfaktoren, die von der FMG bereitgestellt werden. Für den vorgelagerten Emissionsbereich gibt es noch keine Faktoren seitens unseres Versorgers. Daher wurde auf Emissionsfaktoren aus Datenbanken, bzw. dem Umweltbundesamt zurückgegriffen.

Für die Berechnung der vorgelagerten Stromemissionen wurde der Bundesmix des Umweltbundesamtes¹⁴ herangezogen. Die Faktoren für die Fernwärme-, Diesel- und Benzin-Herstellung entstammen ebenfalls dem Umweltbundesamt, der publizierten Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger¹⁵.

Für die Bilanzierung der Fernkälte konnte kein vorgelagerter Emissionsfaktor gefunden werden.

Tabelle 17: Emissionen der Energie- und brennstoffbezogenen Aktivitäten 2022-2025 [in kg CO₂e]

Energieträger ¹⁶	Einheit	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2024-2025 in %
Strom	kg CO ₂ e	212.717	217.627	190.807	177.358	-7%
Fernwärme	kg CO ₂ e	52.699	68.551	63.357	70.979	+12%
Diesel	kg CO ₂ e	8.145	8.095	10.989	14.829	+35%
Benzin	kg CO ₂ e	591	703	794	686	-14%

¹⁴ https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/13_2025_cc.pdf

¹⁵ 2021: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-12-09_climate-change_50-2022_emissionsbilanz_erneuerbarer_energien_2021_bf.pdf

2022: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/20231219_49_2023_cc_emissionsbilanz_erneuerbarer_energien_2022_bf.pdf

2023 und 2024: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/03_2025_cc_emissionsbilanz_erneuerbarer_energien_2023.pdf

2025: https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/11850/publikationen/2026-01/11_2026_CC.pdf

¹⁶ Die Werte von Strom, Fernwärme der Vorjahre haben sich im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung auf Grund einer Aktualisierung der Emissionsfaktoren geändert

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Im Folgenden sind die für die eurotrade maßgeblichen Umweltrechtsbereiche bzw. Gesetze aufgeführt:

Tabelle 18: Maßgebliche Umweltrechtsbereiche bzw. Gesetze für die eurotrade

Gesetz	Beschreibung
Energiedienstleistungsgesetz [EDL-G]	Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen
Energieeffizienzgesetz [EnEfG]	Regelungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung des Primär- und Endenergieverbrauchs
Kreislaufwirtschaftsgesetz [KrWG]	Grundpflichten der Kreislaufwirtschaft, Überwachung der Abfallbeseitigung, Nachweispflichten, Abfallbeauftragte
Gewerbeabfallverordnung [GewAbfV]	Getrennthaltung von gewerblichen Siedlungsabfallfraktionen
Verpackungsgesetz [VerpackG]	Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen
Chemikaliengesetz [ChemG]	Einstufungs-, Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht von bestimmten, gefährlichen Stoffen, Schutz der Beschäftigten, die Umgang mit solchen Stoffen haben und Gefährdungsbeurteilung
Gefahrstoffverordnung [GefStoffV]	Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen für Beschäftigte im Umgang mit Chemikalien
Wasserhaushaltsgesetz [WHG]	Schutz und Nutzung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers, Genehmigungsverfahren, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Erhalt von Abbaugenehmigungen, Gewässerschutzbeauftragter, Haftung
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen [AwSV]	Lagern, Abfüllen, Umschlagen sowie Herstellen, Behandeln oder Verarbeiten von wassergefährdenden Stoffen, Einstufung von wassergefährdenden Stoffen
Verordnung über bestimmte fluorierte Treibhausgase [EU-F-Gas-VO]	Rückgewinnung und Rücknahme verwendeter Stoffe, Verhinderung des Austritts in die Atmosphäre, Dichtheitsprüfungen, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht
Hinweisgeberschutzgesetz [HinSchG]	Regelt den Schutz von natürlichen Personen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erlangt haben und diese an die nach diesem Gesetz vorgesehenen Meldestellen melden
Corporate Sustainability Reporting Directive [CSR-RUG]	EU-Verordnung, die die Berichterstattung von Unternehmen bzgl. Nachhaltigkeitsaktivitäten und -risiken regelt

Batterierecht-Durchführungsgesetz [BattDG]

Dieses Gesetz dient der Durchführung und Ergänzung der Verordnung [EU] 2023/1542 [EU-Batterieverordnung], durch die Regelung des Marktverhaltens der Verpflichteten

Die Überprüfung der EMAS-Konformität findet im Rahmen der jährlich durchgeführten Umweltbetriebsprüfungen, sowie in extern beauftragten Compliance Audits statt.

Umweltziele und Maßnahmen

Da sich der Flughafen München-Konzern das Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral zu werden, besteht auch für die eurotrade das übergeordnete strategische Ziel der CO₂-Einsparung. Das von der Mutter formulierte Ziel wurde in den vergangenen Jahren auf die Töchter heruntergebrochen, wird jedoch aktuell ausgesetzt.

Die eurotrade verfolgt strategische, operative, sowie qualitative Ziele. Diese, sowie die zugehörigen Maßnahmen, werden nachfolgend beschrieben.

Laufende und umgesetzte Maßnahmen

Ampel	Status	Ampel	Status	Ampel	Status
	Maßnahme gestoppt		Maßnahme in Bearbeitung/ noch nicht abgeschlossen		Maßnahme vollständig umgesetzt

Tabelle 19: Umweltziele und -maßnahmen

Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Strategische Ziele:				
- CO₂e-Einsparung – Reduzierung der THG-Emissionen [Scope 1, 2, Wasser und Restmüll] um 2% pro Jahr bis 2030 [Basis 2025] - Energie – Reduzierung des Strom-, Wärme- und Kühlverbrauchs der Shopflächen und der Verwaltung um 2% pro Jahr bis 2030 [Basis 2025]				
Operatives Ziel: Reduktion des Stromverbrauchs der aktiven Shopflächen um 2% pro Jahr bis Ende April 2026 [Basis 2025]				
Austausch Untertischboiler gegen Durchlauferhitzer	Q1 2023	Q4 2028		Einsparung von ca. 5.400 kWh Strom ~ 2,33 t CO ₂ e
Umstellung der Kühlschränke in zwei bis drei Shops [von elf]	Q1 2025	Q4 2025		
Regler der Klimaanlage in den Shops mit einer Abdeckung versehen [Shop 770]	Q1 2024	Q2 2024		

Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Neue Kühlschränke für 3 Shops [ColdFront (Easy-Fill, -"Umdrehsystem")]	Q3 2025	Q4 2025		
Einbau von Bewegungsmeldern im Vorraum der Hauptkasse	Q1 2024	Q1 2024		Einsparung von ca. 315 kWh Strom ~ 0,14 t CO ₂ e
Austausch der Deckenleuchten in allen Räumen der Hauptkasse gegen LED	Q1 2024	Q1 2024		Einsparung von ca. 749 kWh Strom ~ 0,34 t CO ₂ e
Austausch der Deckenbeleuchtung - CDM-T und CDM-TC Strahler - gegen gebrauchte LED-Strahler	Q2 2024	Q2 2024		Einsparung von ca. 9056 kWh Strom ~ 4,156 t CO ₂ e
Sensibilisierung von Storemanagern zur abendlichen Überprüfung, dass keine Beleuchtungen eingeschaltet sind	Q1 2024	Q4 2024		
Weitere Kühlschränke, die von hinten befüllt werden können für Shops 822 & 820	Q2 2027	Q4 2027		
004 Schließung oder Umzug	Q1 2027	Q4 2027		
Shopumbau 770: Modernisierung der Klimaanlage	Q4 2026	Q2 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Klimaumrüstung Shops 715 + 725/735	Q4 2026	Q1 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Shopumbau 700 und 800 (Modernisierung der Kühler und eventuell auch Klimaanlage)	Q1 2027	Q4 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Operatives Ziel: Reduktion des witterungsbereinigten Kühlenergieverbrauchs der aktiven Shopflächen bis 2030 (Basis 2025)				
Test von Temperatursensoren in Shops, die Anomalien melden	Q1 2025	Q4 2025		Testlauf in einem Shop [Shop 770 - Duty Free], weitere Sensoren bereits bestellt
Vollständige Temperaturüberwachung auf 12 Shopflächen mittels Sensoren	Q2 2025	Q4 2025		Nach erfolgreichem Test
Bau einer neuen Ringkälte im T2, die die Wärme wegtransportiert (über das Wassernetz)	Q2 2025	Noch nicht absehbar		Keine luftgekühlten Systeme, also keine Wärmeabgabe an die Umluft, die wiederum im Sommer runtergekühlt wird
004 Schließung oder Umzug	Q1 2027	Q4 2027		Wegfall alter Technik (Klimaanlagen von 1994)
Operatives Ziel: Reduktion des witterungsbereinigten Heizenergieverbrauchs der Verwaltung um 2% pro Jahr bis 2030 (Basis 2024)				

Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Abmietung der Etage 05 in der Verwaltung	Q4 2025			
Operatives Ziel: Reduktion des witterungsbereinigten Heizenergieverbrauchs des LogZ um 1% pro Jahr bis 2030 [Basis 2024]				
Automatisches Schließen des Rolltors der Anlieferung nach 3 Minuten	Q4 2024	Q4 2024		
Operatives Ziel: Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs durch Elektrifizierung bis 2030 [Basis 2024]				
Anschaffung eines E-LKWs	Q1 2025	Q4 2025		Einsparung von ca. 7,4 t CO ₂ e
Installation von Ladestationen	Q1 2024	Q4 2024		
Operatives Ziel: Weniger Kältemittelverluste durch Umstellung der Warenkühlung bis 2030 [Basis 2026]				
Neuentwicklung von Kühlzellen für effizienteren und störungsärmeren Betrieb	Q1 2023	Q4 2027		
Verlängertes Vorkühlen von Getränken, um den eigentlichen Kühlaufwand zu reduzieren	Q1 2024	Q4 2024		
Neue Kühlschränke für 3 Shops [ColdFront [Easy-Fill, -"Umdrehsystem"]]	Q3 2025	Q4 2025		
Umstellung auf Magnotherm für T1E für sieben Retail-Flächen	Q2 2026	Q2 2026		
Weitere Kühlschränke, die von hinten befüllt werden können für Shops 822 & 820	Q2 2027	Q4 2027		
004 Schließung oder Umzug	Q1 2027	Q4 2027		Wegfall alter Technik [Klimaanlagen von 1994]
Shopumbau 770: Modernisierung der Klimaanlage	Q4 2026	Q2 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Klimaumrüstung Shops 715 + 725/735	Q4 2026	Q1 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Shopumbau 700 und 800 [Modernisierung der Kühler und eventuell auch Klimaanlage]	Q1 2027	Q4 2027		30% Stromeinsparung im Vgl zum vorherigen Modell
Strategisches Ziel: Reduktion des Abfallaufkommens um 2% pro Jahr bis 2030 [Basis 2025]				
Operatives Ziel: Reduktion des Plastikaufkommens [Folien] auf 0,06 t / MEUR bis Ende 2030 [Basis 2021]				
Erhöhung der Verpackungseinheiten Aqua Bavaria Wasser	Q3 2026	Q4 2026		Von 6 auf 18 Stk.
Operatives Ziel: Reduktion des Abfallaufkommens um 2% jährlich bis Ende 2030 [Basis 2025]				

Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Anschaffung einer Kartonschredder Maschine zur Weiterverwendung der Kartonagen als Polstermaterial für Home Delivery und AKL als Ersatz für Polsterfolie	Q1 2025	Q4 2025	  	Anschaffung zu teuer, Material wird wiederverwendet
Neubewertung des Wertstoffhandlings in der Logistik z.B. mit Piktogrammen anstatt verschiedenen Sprachen	Q1 2025	Q4 2025	  	
Längere Standzeit der Marketingkonzepte auf den POS-Antrittsflächen, wodurch weniger Werbematerial benötigt wird	Q3 2024	Q4 2026	  	
Austausch von Zuckertütchen gegen wiederauffüllbare Zuckerstreuer in den Kaffeeküchen	Q1 2025	Q1 2025	  	
Austausch von Plastik-Hygiene-Beuteln gegen recycelte Papierbeutel in den Damentoiletten	Q1 2025	Q1 2025	  	
Vorantreiben der Digitalisierung: Umstellung auf digitale Varianten innerhalb und außerhalb des täglichen Geschäfts	Q3 2024	Q1 2025	  	
Vorantreiben der Digitalisierung: Umstellung auf Tablets in den Baustellenbereichen	Q3 2024	Q1 2025	  	
Versuch in Zusammenarbeit mit Diptyque um Retour-Bestände zu reduzieren: Einführung eines Mitarbeitenden-Rabatts	Q1 2024	Q2 2024	  	
Evaluierung von Jutebeuteln als Alternative zum Kauf einer Plastiktüte und attraktivere Platzierung	Q1 2024	Q3 2024	  	Absatzmenge Jutebeutel: 21.233 Stk.
Prüfung & Einführung digitaler statt analoger Lieferscheine an Gitterwägen	Q2 2026	Q4 2026	  	
Umstellung von Einweg-Seife auf Seifenspender mit Nachfüller in Toiletten und Küchen der Verwaltung	Q2 2026	Q4 2026	  	
Qualitatives Ziel: Flächendeckendes Wissen über EMAS und seine Inhalte anhand systematischer Information der Mitarbeitenden				
Dreh eines kurzen Videos über bisherige Erfolge durch EMAS	Q1 2025	Q3 2025	  	
EMAS-Workshop zu Wissensvermittlung und Entwicklung von Maßnahmen in den Abteilungen	Q4 2024	Q1 2025	  	Durch die Umweltteammitglieder
EMAS-Workshop für neue (und bestehende) Umweltteammitglieder	Q4 2024	Q4 2024	  	
Fortführung der Nachhaltigkeitskampagne in 2024	Q2 2024	Q3 2024	  	

Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Einführung einer Ideenwerkstatt im LogZ	Q1 2025	Q2 2025		
Aktualisierung sämtlicher Dokumente und Schulungen im LogZ	Q2 2025	Q2 2026		
Aktualisierung der jährlichen EMAS-Unterweisung im LogZ	Q3 2025	Q1 2026		
Neues Kommunikationskonzept (Intranet, Funktionspostfach, etc.)	Q1 2026	Q2 2026		

Qualitatives Ziel: Verbesserung der Zählerstruktur

Einbau eines Wasser-Zwischenzählers im T1 [Shopflächen]	Q2 2024	Q2 2024		
Installation von ungeeichten Zwischenzählern an allen Übergabestationen vom Vermieter an die eu-rotrade	Q2 2025	Q2 2026		
Quartalsweise Umwelt-Berichterstattung der Kennzahlen	Q2 2026	kontinuierlich		Rückwirkend ab Q1 2026

Zielmessung

Tabelle 20: Zielübersicht

Ziel	Start-jahr	Zieljahr	Startwert	Geplanter Wert	Zwi-schen-stand
Strategisch: Reduktion der THG-Emissionen	2025	2030	44 kg/m2	39,6 kg/m2	
Strategisch: Reduktion des Strom-, Wärme- und Kühlverbrauchs (beides witterungsbe-reinigt) der Shopflä-chen und der Verwal-tung	2025	2030	498 kWh/m2	448,2 kWh/m2	
Strategisch: Reduktion Abfallaufkommen (Fraktionen: Restmüll, Gemischte Siedlungs-abfälle zur Verwertung, Bioabfälle, Holz, wei-tere gewerbl. Sied-lungsabfälle, Glas, PPK, Folien, LVP)	2025	2030	0,01 t/m2	0,009 t/m2	
Operativ: Reduktion des Plastikaufkom-mens (Folien)	2021	2030	0,181 t/MEUR	0,06 t/MEUR	2025: 0,1 t/MEUR
Operativ: Reduktion Abfallaufkommen (Fraktionen: Restmüll, Gemischte Siedlungs-abfälle zur Verwertung, Bioabfälle, Holz, wei-tere gewerbl. Sied-lungsabfälle, Glas, PPK, Folien, LVP)	2025	2030	0,01 t/m2	0,009 t/m2	
Operativ: Reduktion des Stromverbrauchs der aktiven Shopflä-chen	2025	April 2026	274 kWh/m2	269 kWh/m2	

Operativ: Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs durch Elektrifizierung	2024	2030	1,97 kWh/km		2025: 2,38 kWh/km
Operativ: Reduktion des Heizenergieverbrauchs der Verwaltung (witterungsbereinigt)	2024	2030	142 kWh/m2	125 kWh/m2	2025: 139 kWh/m2
Operativ: Reduktion des Heizenergieverbrauchs des LogZ (witterungsbereinigt)	2024	2030	46 kWh/m2	43,24 kWh/m2	2025: 52 kWh/m2
Operativ: Reduktion des Kühlenergieverbrauchs der aktiven Shopflächen (witterungsbereinigt)	2025	2030	243 kWh/m2		
Operativ: Weniger Kältemittelverluste durch Umstellung der Warenkühlung	2026	2030			

Anlage

EMAS-Kernindikatoren

In der nachfolgenden Aufstellung werden die in der EMAS-Verordnung geforderten Kernindikatoren für die Umweltaspekte aufgeführt, die für die eurotrade relevant sind. Der Großteil der Verbräuche der eurotrade entfällt auf die Mitarbeiter. Daher wird für die Kennzahl-Bildung überwiegend diese Angabe herangezogen. Erklärungen können in den themenbezogenen Kapiteln nachgelesen werden.

Aufgrund von Formelfehlern oder rückwirkend falsch überlieferten Daten können die angegebenen Werte zu früheren Erklärungen abweichen. Wo dies relevant ist, sind die Änderungen entsprechend mit einer Fußnote gekennzeichnet.

Gesamte eurotrade

Tabelle 21: Umweltkennzahlen gesamt eurotrade 2022-2025

Gesamte eurotrade	Einheit	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeiter	MA	722	694	714	744
Umsatz	TEUR	131.830	151.747	158.078	184.381
Nettogeschossfläche ¹⁷	m ²	29.167	27.746	24.750	25.110
Energie					
Kraftstoffverbrauch Dienst- wägen [nur Benzin]/ Ben- zin-Dienstwägen-km	kWh / km	0,62	0,68	0,82	1,16
Kraftstoffverbrauch LKW- Flotte [nur Diesel]/ LKW-km	kWh / km	1,82	2,30	2,20	2,50
Abfall					
Gesamtes Abfallaufkom- men [nicht gefährliche Ab- fälle] / Umsatz	kg / TEUR	1,89	1,69	1,65	1,36
Restmüll / Umsatz	kg / TEUR	0,13	0,11	0,12	0,14
Papier / MA gesamt	kg / MA	190,07	224,86	239,58	234,35
Elektroschrott / Umsatz	kg / TEUR	0,311	0,033	0,004	0,004
Sperrmüll / Umsatz	kg / TEUR	0,22	0,24	0,20	0,03
Folien / MA Shopflächen	kg / MA	21,83	29,69	29,66	41,84
Mischschrott / Umsatz	kg / TEUR	-	0,01	-	-
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt		2022	2023	2024	2025
Gesamter Flächenver- brauch [Beheizte Gesamt- fläche und Grünflächen Lo- gistikzentrum]	m ²	36.758	35.337	32.341	32.702
Beheizte Gesamtfläche	m ²	29.167	27.746	24.750	25.110
Gesamte naturnahe Fläche Standort Flughafen	m ²	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.
Gesamte naturnahe Fläche Standort Logistikzentrum	m ²	7.591	7.591	7.591	7.591
Gesamte naturnahe Fläche abseits aller Standorte	m ²	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.
Emissionen	Einheit	2022	2023	2024	2025

¹⁷ Der Wert für 2024 wurde auf Grund einer Verringerung der Shopflächen durch Schließungen zum Stichtag 31.12.2024 um 474 m² reduziert

CO ₂ e aus Kraftstoffverbräuchen Dienstwagen (Benzin) /Benzin-Dienstwagen-km	g / km	151,15	165,72	199,29	305,35
CO ₂ -Emissionen aus Kraftstoffverbräuchen LKW-Flotte (Diesel)/ LKW-km	g / km	448,99	567,75	542,34	676,90
Summe SO ₂ / Umsatz	g / TEUR	9,73	9,88	8,60	4,03
Summe NO _x / Umsatz	g / TEUR	18,61	17,69	15,42	9,80
Summe Feinstaub PM10/ Umsatz	g / TEUR	1,169	1,149	0,997	0,57

Cluster Verwaltung

Tabelle 22: Umweltkennzahlen Cluster Verwaltung 2022-2025

Cluster Verwaltung	Einheit	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeiter Verwaltung	MA	136	139	192	198
Umsatz	TEUR	131.830	151.747	158.078	184.381
Nettogeschossfläche	m ²	3.570	2.351	2.393	2.237
Energie					
Gesamter Energieverbrauch (Strom, Wärme und Kälte)/ Mitarbeiterzahl Verwaltung	MWh / MA	4,2	4,1	2,3	2,5
Anteil regenerative Energien	%	33	33	67	52
Wasser					
Frischwasser/ Mitarbeiterzahl Verwaltung	m ³ / MA	9,0	7,1	5,6	5,3
Material					
Papier (Blatt) / Mitarbeiterzahl Verwaltung	Blatt / MA	2.022	4.838	2.188	1.881
Emissionen¹⁸					
CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ Mitarbeiterzahl Verwaltung	kg / MA	759	908	381	419
CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ NGF	kg / m ²	28,93	53,68	30,57	37,06

¹⁸ Die Emissionswerte haben sich auf Grund einer Emissionsfaktorenanpassung im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung geändert

Cluster Shopflächen

Tabelle 23: Umweltkennzahlen Cluster Shopflächen 2022-2025

Cluster Shopflächen	Einheit	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeiter Shopflächen	MA	491	454	445	441
Umsatz	TEUR	131.830	151.747	158.078	184.381
Nettogeschossfläche ¹⁹	m ²	10.509	10.307	9.833	10.349
Energie					
Gesamter Energieverbrauch (Strom, Wärme und Kälte)/ Mitarbeiterzahl Shopflächen	MWh / MA	10,7	13,2	13,9	11,7
Anteil regenerative Energien	%	65	64	67	52
Wasser					
Frischwasser/ Mitarbeiterzahl Shopflächen	m ³ / MA	6,35	5,97	3,40	0,68
Emissionen¹⁸					
CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ Mitarbeiterzahl Shopflächen	kg / MA	2.880	2.365	1.734	1.548
CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ beheizte Fläche	kg / m ²	135	104	78	66

Cluster Logistikzentrum Campus

Tabelle 24: Umweltkennzahlen Cluster Logistikzentrum Campus 2022-2025

Cluster Logistikzentrum Campus	Einheit	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeiter Logistik	MA	95	101	105	106
Umsatz	TEUR	131.830	151.747	158.078	184.381
Nettogeschossfläche	m ²	15.088	15.088	12.524	12.524
Energie					
Gesamter Energieverbrauch (Strom, Wärme und Kälte)/ Mitarbeiterzahl Logistik	MWh / MA	13,06	11,61	11,26	12,90
Anteil regenerative Energien	%	47	33	67	52

¹⁹ Der Wert für 2024 wurde auf Grund eines Übertragungsfehlers im Vergleich zur vorherigen Umwelterklärung korrigiert

Wasser

Frischwasser/ Mitarbeiterzahl Logistik	m ³ / MA	4,79	4,58	4,53	5,22
--	---------------------	------	------	------	------

Emissionen¹⁸

CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ Mitarbeiterzahl Logistik	kg / MA	4.176	2.684	1.898	2.324
CO ₂ -Emissionen aus Strom, Heiz- und Kühlenergie/ NGF	kg / m ²	26,3	18,0	15,9	19,7

Übersicht Shopeinheiten

Zum 31.12.2025 betreibt die eurotrade 36 Shops am Flughafen München auf einer Gesamtfläche von 10.349 m².

Zwei Shops befinden sich im Zentralbereich/öffentlichen Bereich (öB) des Flughafens. Alle anderen sind im nicht öffentlichen Bereich (nöB) angesiedelt und erstrecken sich über das Terminal 1 und Terminal 2 bis hin zum neueren Satellitenterminal (SAT).

Die folgenden Tabellen beinhaltet die Auflistung unserer Shops pro Vertriebsbereich inkl. der Standorte und m² zum 31.12.25.

Gesamtübersicht Shops

Tabelle 25: Gesamtübersicht Shops

Shop	Anzahl	Fläche (in m ²)
Duty Free	17	6.532
Presse/Reisebedarf	12	2.314
Fashion	6	1.377
Uhren/Schmuck	1	125,5
Gesamt	36	10.349

Shops nach Vertriebsbereichen

Duty Free

Tabelle 26: Übersicht Duty Free Shops

Shop	Standort	Ebene/ Modul	Fläche (in m ²)
myDutyFree	T1	A	259,6
myDutyFree	T1	B	239,0
myDutyFree	T1	C	254,4
myDutyFree	T1	D	273,1
Duty Free / Travel Value F-Süd	T1	F	44,2
Duty Free / Travel Value F-Mitte	T1	F	44,2
Duty Free / Travel Value F-Nord	T1	F	56,7
Pure Brands	T2	4	111,8
myDutyFree	T2	4	1.226,3
Sprüngli	T2	4	35,8

Chanel Boutique	T2	5	37,3
myDutyfree Plaza	T2	4	233,4
myDutyFree	T2	5	979,9
Lego T2	T2	4	170,6
myDutyFree	SAT	4	1.335,9
myDutyFree	SAT	5	763,6
myDutyFree	SAT	5	466,1

Presse & Reisebedarf

Tabelle 27: Übersicht Presse & Reisebedarf Shops

Shop	Standort	Ebene/ Modul	Fläche (in m²)
Newspoint	MAC	3	423,5
cee'u	T1	A	175,0
cee'u	T1	B	145,10
cee'u	T1	C	229,4
cee'u	T1	D	230,0
Newspoint öB	T2	4	115,1
cee'u	T2	4	163,7
MyCorner	T2	4	211,0
cee'u	T2	5	134,1
MyCorner	T2	5	132,2
cee'u	SAT	4	256,4
cee'u	SAT	5	98,7

Uhren & Schmuck

Tabelle 28: Übersicht Uhren & Schmuck Shops

Shop	Standort	Ebene/ Modul	Fläche (in m²)
Rolex / Juwelier Hilscher	T2	4	125,5

Fashion

Tabelle 29: Übersicht Fashion Shops

Shop	Standort	Ebene/ Modul	Fläche (in m²)
Boss / Zegna / Eton	T2	4	332,3
Ralph Lauren / Ferragamo / MCM / Aigner	T2	4	222,6
Montblanc/ Boss	T2	4	100,0
Hermès	T2	4	143,7
Nordspange	T2	5	491,73

Longchamp	T2	5	86,9
-----------	----	---	------

Erklärung des Umweltgutachters



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, Dr.-Ing. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 47.1 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation / wie in der Umwelterklärung der Organisation

EUROTRADE FLUGHAFEN MÜNCHEN HANDELS-GMBH

an den Standorten

TERMINALSTRASSE MITTE 18

NORDALLEE 52

85356 MÜNCHEN – FLUGHAFEN

(mit der Reg.-Nr. DE-155-00349)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 29.06.2026

Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

Intechnica Cert GmbH -Umweltgutachterorganisation- DE-V-0279
Gyldenstr. 151 | 90482 Nürnberg | certification@intechnica.de

100% Recyclingpapier

Impressum

Herausgeber

eurotrade Flughafen München Handels-GmbH
Terminalstrasse Mitte 18
85356 München-Flughafen

Ansprechpartner:

Nina Gröbmiller
Assistenz Leitung Logistik
Mobil 0049 151 11357129
E-Mail: nina.groebmiller@munich-airport.de

Mark Rink

Assistenz Retail Technische Services
Tel.: 0049-175 9868198
E-Mail: mark.rink@munich-airport.de

Mirea Rummel

Umweltmanagement-Beauftragte
Tel.: 0049 89 12109940
E-Mail: mirea.rummel@arqum.de

Fotos und Grafiken:

eurotrade Flughafen München Handels-GmbH
Flughafen München GmbH